

DINKELPOST

Zeitung für die Gemeinde Heek

Ausgabe 46 | April 2022

cduheeknienborg

cdu_hecknienborgahle

cdu-heck-nienborg.de



Interview Heike Wermer

Wie blickst du auf die letzten fünf Jahre im Landtag zurück?

Als CDU NRW haben wir seit 2017 viel erreicht und können auf so manche Projekte wirklich stolz sein: die innere Sicherheit hat sich spürbar verbessert, wir gehen solide mit unseren Landesfinanzen um, fördern unsere Heimat und den Sport, investieren in Straße und Schiene, bauen Bürokratie ab und kurbeln die Wirtschaft an.

Welches Thema hat dich in dieser Zeit besonders beschäftigt?

Seit Februar herrscht nun Krieg in der Ukraine. Europa erlebt die größte Flüchtlingsbewegung seit dem zweiten Weltkrieg. Als integrationspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion bin ich hier besonders gefordert.

Für jede Kommune ist das eine große Aufgabe. Ich bin froh,

dass Nordrhein-Westfalen zu seiner humanitären Verantwortung steht. Menschen, die vor Krieg, Tod und Vertreibung zu uns fliehen, sind hier bei uns willkommen.

Welche Schwerpunkte siehst du in den nächsten Jahren in der Landespolitik?

Grundsätzlich wollen wir einen Blick auf die Familien werfen und sie weiter fördern, sei es bei Bildungsangeboten, aber auch bei der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Hier gilt es Akteure besser zu vernetzen. Bei uns im Westmünsterland ist der Erwerb von Wohneigentum und Bauland ein großes Thema. Junge Familien brauchen hier Unterstützung, um ihre Lebensträume vom Eigenheim zu verwirklichen.

Heek profitiert vom herausragenden ehrenamtlichen Engagement. Der gesellschaftliche

Zusammenhalt wird bei uns in hunderten Vereinen, Institutionen und Einzelvorhaben durch Ehrenamtler tagtäglich gelebt und gestärkt. Diesem Handeln dürfen wir keine bürokratischen Hürden entgegensetzen, sondern wir müssen es weiter fördern. Die CDU setzt sich daher dafür ein, das Ehrenamt zum Staatsziel in der Landesverfassung zu machen.

Der Mittelstand ist im Westmünsterland breit aufgestellt. Besonders das Handwerk hat bei uns Tradition. Zentrale Herausforderungen wie der Klimaschutz oder die Energiewende sind ohne das Handwerk undenkbar. Wir brauchen schnellere Genehmigungsverfahren, schnellere Planungsprozesse und weiteren Bürokratieabbau. Eine Fachkräfteoffensive für das Handwerk heißt für mich, wir werden besonders die duale Ausbildung stärken, auch kleine



Dr. Susanne Weilinghoff,
Gemeindeverbandsvorsitzende

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Demokratie lebt vom Mitmachen! Im Gegensatz zu den Menschen in diktatorisch geführten Staaten haben wir die Möglichkeit, durch unser Engagement unsere Heimatgemeinde, unser ganzes Land mitzugestalten. Die Landtagswahl am 15. Mai steht unmittelbar bevor. Ich bitte Sie um beide Stimmen, für Heike Wermer und für eine starke CDU.

Ihre Susanne Weilinghoff

Fachklassen im Handwerk absichern und die Meisterausbildung finanziell fördern.

Was ist deine Motivation noch einmal für den Landtag zu kandidieren?

Am meisten motivieren mich vor allem die Menschen hier. Für sie möchte ich Politik machen. Der Westmünsterländer mag im Allgemeinen ein ruhiger Mensch sein. Er ist aber vor allem eins: ein Anpacker. Hier wird nicht lange lamentiert oder herumgörgelt. Hier werden die Dinge angepackt und das möchte ich für unsere Region in Düsseldorf tun.

Hendrik Wüst

Gastinterview

Herr Wüst, Sie sind seit dem 27. Oktober Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen. Wie haben Sie die vergangenen Monate erlebt?

Die vergangenen Wochen waren für die Partei, für die Landesregierung und auch für mich persönlich eine sehr intensive Zeit. Vor allem habe ich aber viel Geschlossenheit, Teamgeist und Zusammenhalt in unserer Partei erlebt. Und das zählt sich aus. Alle Umfragen zeigen: Mit uns ist zu rechnen!

Worauf sind Sie besonders stolz, wenn Sie auf die Arbeit der Landesregierung in den letzten fünf Jahren schauen?

Unter Rot-Grün hatte Nordrhein-Westfalen auf fast allen Politikfeldern die rote Laterne. Wir sind 2017 angetreten, vieles besser zu machen. Und das ist uns auch gelungen:

Wir haben mehr als 12.000 neue Polizistinnen und Polizisten eingestellt, wir haben die Zahl der Wohnungseinbrüche halbiert und die niedrigste Zahl an Straftaten seit 30 Jahren. Nordrhein-Westfalen ist wieder sicher. Wir haben erstmals seit 1973 wieder

Haushalte aufgestellt, die ohne neue Schulden auskommen. Zugleich gab es Rekordinvestitionen in Bildung, Innere Sicherheit und Infrastruktur.

Wir haben mehr als 80.000 Kinderbetreuungsplätze zusätzlich geschaffen, für mehr Sprachförderung gesorgt und 10.000 Lehrerinnen und Lehrer mehr an unseren Schulen. Wir können selbstbewusst sagen: Wir haben viel erreicht. Aber wir haben auch noch viel vor.

Vor welchen Herausforderungen steht Nordrhein-Westfalen vor dieser Landtagswahl?

Seit Ende Februar herrscht wieder Krieg in Europa. Frieden, Freiheit und Demokratie sind nicht selbstverständlich, wie der russische Angriffskrieg auf die Ukraine zeigt.

Unser Land hat ein großes Herz. Wer vor Putin flieht, ist bei uns willkommen, hier finden Flüchtlinge Sicherheit. Ich bin den vielen Menschen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren, die Spendengüter sammeln und dahin bringen, wo sie gebraucht werden, die auch Geld spenden, unglaublich dankbar. Sie setzen

der Menschenverachtung Putins Solidarität und Nächstenliebe entgegen. Solidarität und Engagement der Menschen bei uns in Nordrhein-Westfalen sind beeindruckend und berührend! Und ich danke den Kommunen für ihren Einsatz. Da entscheidet sich, wie erfolgreich wir in dieser Hilfe sind. Wir stehen als Land an der Seite der Kommunen. Wir stehen mit den kommunalen Spitzenverbänden auch mit den Kommunen im engen Austausch. 1,6 Milliarden Euro stehen zur Verfügung und zur Not werden wir auch drauf-satteln. Wir lassen die Kommunen mit dieser Herausforderung nicht alleine. Das gilt ohne Wenn und Aber. Wir machen worauf es ankommt.

Wir müssen die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger weiter gewährleisten. Wir müssen den demographischen Wandel bewältigen. Wir müssen dafür

viel Wissen zugreifen, hatte so viele Instrumente. Allein die Digitalisierung eröffnet uns Möglichkeiten, von denen andere Generationen nur träumen konnten. Wir haben deshalb alle Chancen, Klimaschutz und Industrie mit ihren guten Arbeitsplätzen zu versöhnen. Wir haben alle Chancen, für jedes Kind Aufstieg durch Bildung zu ermöglichen. Wir haben alle Chancen, auch in Zukunft eine lebenswerte Heimat und ein sicheres Land zu sein.

Wie würden Sie selbst Ihren Politikstil beschreiben?

Ich stehe für eine Politik, die Probleme ganz konkret angeht und löst. Ich möchte die Chance nutzen, um unser Land noch erfolgreicher zu machen. Als Ministerpräsident möchte ich unserer Heimat Sicherheit geben. Und ich möchte das Miteinander in unserem Land



sorgen, dass alle ihre Chancen nutzen können, unabhängig von der Herkunft. Und am wichtigsten ist: Es muss uns gelingen, Klimaschutz und Industrie mit ihren guten Arbeitsplätzen und sozialer Sicherheit miteinander zu versöhnen.

Das Gute ist: Keine andere Generation vor uns konnte auf so

voranbringen. Die Zukunft zu gestalten ist mir sehr wichtig. Noch mehr, seit ich vor einem Jahr Vater einer kleinen Tochter geworden bin.

Foto rechts: Hendrik Wüst in seiner Funktion als NRW-Verkehrsminister beim Start der ersten „Die Energiewende erFAHREN“-Radtour Mitte September 2021

Jetzt in die CDU.

Mitglied werden!



Straßenbaubeiträge

Zum Hintergrund

Straßenbaubeiträge nach § 8 KAG (Kommunalabgabengesetz) werden bei einer späteren Herstellung, Verbesserung oder Erweiterung einer vorhandenen Straße erhoben. Die Höhe der Anliegerbeteiligung richtet sich nach der Verkehrsbedeutung der Straße, also z. B. danach, ob es sich um eine reine Anlieger- oder aber um eine Haupterschließungs- oder Hauptverkehrsstraße handelt. Die umlagfähigen Kosten sind auf alle anliegenden Grundstücke zu verteilen. Der Beitrag richtet sich nach der Grundstücksfläche und der baulichen Nutzbarkeit. Die bauliche Nutzbarkeit des Grundstücks wird an der Zahl der Vollgeschosse gemessen, mit denen das Grundstück maximal bebaut werden darf. Straßenausbaubeiträge werden sowohl im Innenbereich als auch im Außenbereich erhoben.

Straßenausbaubeiträge nach § 8 KAG sollen vom Land übernommen werden

Die CDU-Landtagsfraktion hat beschlossen, die aktuelle Förderrichtlinie dahingehend zu ändern, dass die Anliegerbeiträge zu 100 Prozent durch das Land übernommen werden. Für Anliegerinnen und Anlieger bedeutet das, sie zahlen keine Anliegerbeiträge mehr.

Rückwirkend sollen auch die Maßnahmen einbezogen werden, die ab Anfang 2018 vom Rat beschlossen und die bisher zur Hälfte gefördert wurden. Als Voraussetzung muss ein Straßen- und Wegekonzept vorliegen, welches in Heek bereits 2020 auf Grundlage der bestehenden Straßenpriorisierung erstellt wurde.

Bereits seit 2019 gibt es in Nordrhein-Westfalen ein Förderprogramm, mit dem die Beiträge für Grundstückseigentümer bislang schon halbiert wurden. Zur Entlastung stellte das Land den Kommunen in den Jahren 2020 und 2021 jeweils 65 Millionen Euro zur Verfügung. Von diesem

130 Mio Euro wurden erst elf Millionen Euro abgerufen.

Die verbleibenden 119 Millionen Euro reichen aus Sicht der NRW-Koalition für die Zeit bis zu einer Änderung des Kommunalabgabengesetzes. Für den Ausbau der Straßen Zum Kindergarten, Windmühlenstraße und Schulstraße hat die Gemeinde Heek kürzlich einen entsprechenden Förderbescheid erhalten. Aus der damaligen Übernahme von 50 Prozent der Kosten durch das Land sollen nun 100 Prozent werden – und das rückwirkend seit 2020. Die Förderrichtlinie soll kurzfristig in einer der nächsten Plenarsitzungen des Düsseldorfer Landtags zu Gunsten der Bürgerinnen und Bürger angepasst werden.

Bis zum 30.6.2022 soll ein einvernehmlich mit den Kommunen erstelltes Konzept vorliegen, wie die Beiträge gesetzlich abgeschafft werden können. Das KAG kann dann zu Beginn der neuen Legislaturperiode geändert werden. Für die Anlieger ist es egal, ob sie von einer Förderung oder von einer Gesetzesänderung profitieren. Ergebnis ist in beiden Fällen das Gleiche: Sie zahlen keine Anliegerbeiträge.



Erschließungsbeiträge nach §§ 127 ff. Baugesetzbuch (BauGB)

Diese Beiträge werden für die erstmalige Herstellung von Straßen, Wegen, Parkplätzen, Grünanlagen oder auch Lärmschutzwällen (die sog. „Erschließungsanlagen“) erhoben. Damit werden die Kosten für den Erwerb und die Freilegung der Flächen, Herstellung der Erschlie-

Bungsanlage einschließlich der Anlagen zu ihrer Entwässerung und Beleuchtung gedeckt. Die beitragsfähigen Gesamtkosten für die Herstellung werden zu höchstens 90% von den Eigentümern der erschlossenen Grundstücke getragen und zu mindestens 10% von der Gemeinde. Die Höhe des Erschließungsbeitrages für das einzelne Grundstück richtet sich nach der Größe, d. h. der Fläche und der baulichen Nutzbarkeit des Grundstücks. Die bauliche Nutzbarkeit des Grundstücks wird gemessen an der Zahl der Vollgeschosse, mit denen das Grundstück maximal bebaut werden darf. Eine Neuregelung hinsichtlich der Erschließungsbeiträge nach Baugesetzbuch (BauGB) ist aktuell nicht zu erwarten. Auch der Verband Wohneigentum Nordrhein-Westfalen e.V. hält es grundsätzlich für gerechtfertigt, wenn der Anlieger für die erste Erschließung eines Grundstücks an den Kosten beteiligt wird. Ein gemeinsamer Antrag der Heeker Ratsfraktionen von CDU und SPD zur Klärung des Gestaltungsspielraums sowie der Möglichkeiten zur Begrenzung des Kostenbeteiligung von



Grundstückeigentümern wurde vom Städte- und Gemeindebund noch nicht abschließend beantwortet. Die Kosten für die Erneuerung der Straßendecke von Brinkstraße und Ahler Straße werden von der Gemeinde Heek übernommen, da es sich nicht um eine Maßnahme im Sinne des KAG handelt.

Foto links: Schulstraße
Foto rechts: Ahler Straße



Ukraine

so kann jeder helfen!

- Personen, die bereits aus der Ukraine eingereist und im Kreis Borken (mit Ausnahme der Stadt Bocholt) untergekommen sind, werden gebeten, sich bei der Ausländerbehörde der Kreisverwaltung Borken zu melden.
- Bürgerinnen und Bürger werden darum gebeten, ihrer Gemeindeverwaltung freie Unterbringungsmöglichkeiten zu melden. Zust. Ansprechpartnerin Frau Doris Reufer
Tel.: 02568/9300-13
E-Mail: d.reufer@heek.de

Für die im Gemeindegebiet Heek bereits angebotenen privaten Unterkünfte bedanken wir uns herzlich. In unseren Vereinen und in den Schulen werden die Geflüchteten mit offenen Armen empfangen.

- Das Kommunale Integrationszentrum (KI) des Kreises Borken stellt sich darauf ein, ankommende Kriegsflüchtlinge zu unterstützen und sucht daher für seinen Pool an Übersetzern ehrenamtliche Sprachmittlerinnen und Sprachmittler für Ukrainisch und Russisch.
- Wer Geld spenden möchte, sollte dies über die bekannten Spendenkonten der Hilfsorganisationen tun.

Weiter Infos:
<https://kreis-borken.de/ukraine-hilfe>



Spitzenkandidatin der Jungen Union NRW

Heike Wermer geht als Spitzenkandidatin der Jungen Union NRW (JU NRW) in den Landtagswahlkampf. Die 33-jährige aus Nienborg wurde kürzlich vom Landesvorstand der JU NRW nominiert.

2017 ist Heike Wermer für den Wahlkreis Borken II, für die Bür-

gerinnen und Bürger aus Ahaus, Gronau, Heek, Legden, Schöppingen, Stadtlohn und Vreden in den Landtag von Nordrhein-Westfalen eingezogen. Innerhalb der CDU-Landtagsfraktion ist sie seit 2017 Sprecherin im Integrationsausschuss.

Seit 2019 ist Heike Wermer zur

stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Jungen Union gewählt worden.

„Wir sind stolz, dass Heike jetzt im anstehenden Landtagswahlkampf unserer Generation und Heimatregion eine Stimme gibt“, so Sarah Vortkamp, Vorsitzende der Jungen Union

Heek-Nienborg und stellvertretende Kreisvorsitzende. „Toll, dass sie vom Landesvorstand als Spitzenkandidatin ins Rennen geht.“

Foto: Heike Wermer MdL mit Annika Fohn, Landtagskandidatin aus Aachen, und Landesvorsitzender der JU NRW Johannes Winkel

Es macht einen Unterschied, dass wir regieren:

1. 10.000 zusätzliche Lehrerinnen und Lehrer eingestellt
2. 82.000 zusätzliche Kita-Plätze geschaffen
3. Zweites beitragsfreies Kindergartenjahr eingeführt
4. Kriminalität erfolgreich bekämpft: NRW ist so sicher wie zuletzt vor 35 Jahren
5. Entlastung von Kommunen um jährlich 1 Milliarde Euro
6. ÖPNV-Offensive mit Investitionen von 4 Milliarden Euro
7. 600 km zusätzliche Radwege gebaut
8. Unterstützung von Familien beim Erwerb eines Eigenheims durch Entlastungen bei der Grunderwerbsteuer in Höhe von 400 Millionen Euro
9. Abschaffung der Straßenausbaubeiträge für Anwohner auf den Weg gebracht
10. Unsere Landarztquote ist ein Erfolgsmodell: 500 angehende Mediziner machen bereits mit

WIR MACHEN, WORAUF ES ANKOMMT!

CDU NRW

Frühlingsempfang mit Mitgliederjubiläum und Dank ans Ehrenamt



„Volles Haus“ am Hohen Haus beim Frühjahrs-empfang

Der Frühjahrsempfang der CDU Heek-Nienborg hat mittlerweile eine lange Tradition. Jedes Jahr werden die Vorstände von Vereinen und Verbänden sowie die eigenen Mitglieder eingeladen, um den vielen Ehrenamtlichen in der Gemeinde zu danken.

Unsere CDU-Landtagsabgeordnete Heike Wermer hat von ihrer Arbeit im Düsseldorfer Landtag berichtet. „Am 15.05. sind bei uns in NRW wieder Landtagswahlen. Gern möchte ich mich für unseren schönen Wahlkreis in Düsseldorf weiter stark machen. Ich freue mich über Ihr Vertrauen bei der Briefwahl und am Wahltag“. Unser Landrat Dr. Kai Zwicker hat ein Grußwort gehalten.

Ein wichtiger Punkt beim Frühjahrsempfang ist die Mitglieder-ehrung. Gemeinsam mit Heike Wermer und der Vorsitzenden Dr. Susanne Weilinghoff bedankte er sich bei allen Jubilaren und Jubilarinnen für die langjährige Treue.

Foto links: Danke an das Ehrenamt – viele Vertreterinnen und Vertreter sind der Einladung der CDU Heek-Nienborg ins Hohe Haus gefolgt.

Mitgliederehrung

Für die 25-jährige Mitgliedschaft konnten insgesamt sieben, für die 40-jährige Mitgliedschaft vier und für die 50-jährige Mitgliedschaft konnten sechs Mitglieder ausgezeichnet werden. Unsere Mitglieder unterstützen die vielfältige Arbeit unserer Partei und die Demokratie

in unserem Land. An dieser Stelle wollen wir das außergewöhnliche Engagement einiger betonen.

Für die 50-jährige CDU-Mitgliedschaft von Rudolf Schmitz nahm stellvertretend seine Frau Anneliese das Präsent entgegen. Von 1989 bis 1994 war er Ratsmitglied in Heek und von 1986 bis 1995 CDU-Vorsitzender des Ortsverbandes Nienborg. Zudem ist Rudolf Schmitz 1989 in den Kreistag eingezogen und hat die Kreistagsfraktion ab 1994 als CDU-Fraktionsvorsitzender geleitet.

Hildegard Thüner blickt ebenfalls auf eine 50-jährige CDU-Mitgliedschaft zurück. Bereits 1975 zog sie in den Rat der Gemeinde Heek ein und hat sich 29 Jahre lang mit viel Engagement bei der Ratsarbeit eingebracht.

Paul Weßling hat sein 40-jähriges Parteijubiläum zu feiern. 26 Jahre lang war er Ratsmitglied im Gemeinderat und hat sich besonders für die Belange der Außenbezirke eingesetzt.

Jörg Rosery hat sich 11 Jahre lang als Ratsmitglied vor allem für die Nienborger Themen stark gemacht. Wir gratulieren zu 25 Jahren CDU-Mitgliedschaft.

Beim anschließenden gemütlichen Teil bot sich die Gelegenheit zu angeregten Gesprächen und Austausch.

Foto rechts:

Reihe 1: Heike Wermer MdL, Josef Schmiing, Hildegard Thüner, Landrat Dr. Kai Zwicker

Reihe 2: Günter Bröker, Theo Rosing

Reihe 3: Wilhelm Brüning, stellvertretend für ihren Mann Rudolf Schmitz seine Frau Anneliese

Reihe 4: Josef Weilinghoff, Paul Wessling

Reihe 5: CDU-Vorsitzende Dr. Susanne Weilinghoff, Jörg Rosery

Aktuelles zur CDU Heek-Nienborg auf unseren Social Media Kanälen



www.cdu-heck-nienborg.de



www.facebook.com/cduhecknienborg



www.instagram.com/cdu_hecknienborgahle

27/03
2022

HASEN SONNTAG



Mit Luftballons bestens für leuchtende Kinderaugen gewappnet



Auch die Hasen haben sich über Luftballons gefreut



Aus dem Team Heike: Niklas Klümper (l.), Clara Hünker (2.v.l.) und Sarah Vortkamp (r.)

Landtagswahl 2022

Heike Wermer und die CDU wählen

Am 15. Mai 2022, dem Wahlsonntag in NRW, findet für die Kinder aus Ahle die Erstkommunionfeier statt. Ein wichtiges Fest für die Familien mit viel Trubel. Neben der persönlichen Wahl an diesem Tag im Wahllokal haben Sie mehrere Möglichkeiten, Ihre Stimmen schon vorher abzugeben.

Nach Erhalt der Wahlbenachrichtigungskarte können Sie **1. Briefwahlunterlagen online beantragen, 2. Briefwahlunterlagen per Post beantragen, 3. Briefwahlunterlagen per-**

sönlich beantragen bzw. im Bürgerbüro direkt Ihre Stimmen abgeben. Personalanweis reicht! Mit der Erststimme

wählen Sie die aufgestellten Kandidaten Ihres Wahlkreises, mit der Zweitstimme Ihre Partei für den Landtag.



Öffnungszeiten des Wahlamts im Bürgerbüro, Rathaus der Gemeinde Heek ab 20.04.2022

montags – freitags:
08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

montags – mittwochs:
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

donnerstags:
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Weiter Infos:
www.heek.de

kurz
notiert

- Die dringend notwendige Sanierung und Erweiterung der **Kreuzschulen-Turnhalle** geht mit großen Schritten voran. Dieses Projekt wurde von der CDU Heek-Nienborg, auch gegen einige politische Widerstände, stets unterstützt. Voraussichtlich nach den Herbstferien steht der Hallenkomplex dann Schule und Vereinen wieder zur Verfügung.

- Weiterentwicklung der **Grundschulen** zu „**Schulen der Zukunft**“. Aufgrund veränderter Vorgaben im Bereich der offenen Ganztagschule mit einem für 2026 geplanten Ganztagsanspruch und dem zweifellos dringenden Sanierungsbedarf der Turnhallen werden die Grundschulen grundlegend überplant.

- Im März 2015 gab ein Antrag der CDU-Fraktion den Anstoß zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes. Mittlerweile ist dieses Konzept in Heek Grundlage für die Arbeit des Klimaschutzmanagers Johannes Hericks. Das neu erstellte Förderprogramm der Gemeinde Heek „**Klimaschutz aktiv**“ zum Thema „Energetische Sanierung“ ist am 01.04.2022 gestartet.

Impressum

Herausgeber:
CDU Heek-Nienborg
post@cdu-heek-nienborg.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Susanne Weilinghoff
Wichum 10
48619 Heek
Telefon: 0157/85793989